

„Wir sind eine glückliche Jugend“

Baldur v. Schirach eröffnete 4. Reichsjugendführerlager der SA. Die Stadt Braunschweig steht im Zeichen des 4. Reichsjugendführer- und Reichsjugendführerinnenlagers der SA...

Bei einer feierlichen Begrüßungsandacht auf dem Platz der SA in Braunschweig meldete Stadtführer Lauterbach dem Reichsjugendführer das 4. Reichsjugendführerlager...

Reichsjugendführer Baldur von Schirach sprach beiden Rednern herzlichsten Dank für den deutschen Jugendtag. Unter Führerlagern, erklärte der Reichsjugendführer...

Mit einer eindrucksvollen Führerredung der SA-Jugend schloß die Kundgebung. Im Anschluß daran verlieh der Reichsjugendführer dem braunschweigischen Ministerpräsidenten Klages das goldene Ehrenzeichen der SA.

Zeitpunkt der Erziehung

Nach einem gemeinsamen Plagenappell von SA und NSDAP fand in einem gewaltigen Zeltenlager vor Braunschweig die große Erziehungskundgebung des 4. Reichsjugendführerlagers der SA statt.

Baldur von Schirach behandelte dann grundsätzliche Fragen der Erziehung. Er erinnerte dabei an Goethes Wort, daß alle Erziehung auf Ehrfurcht begründet sein müsse.

Einbringlich wiederholte Baldur v. Schirach seinen schon zu Beginn des Jahres ausgesprochenen Appell an das Führerkorps, alle Maßnahmen zur Gefunderhaltung der deutschen Jugend zu ergreifen.

Dr. Ley vor den SA-Führern

Am Montagmorgen konnte Baldur von Schirach im Reichsjugendführerlager der SA, den Reichsorganisationsleiter Dr.

Erfolgreiche Stillhalteverhandlungen

In der Reichsbank geführte Verhandlungen über ein neues Abkommen für die Ausrechterhaltung der nach Deutschland gegebenen bankmäßigen Auslandskredite (Stillhalteabkommen) sind erfolgreich zum Abschluß gebracht worden.

Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräsident Funk brachte anläßlich des Empfanges der Verhandlungsteilnehmer zum Ausdruck, daß Deutschland entscheidenden Wert auf die Ausrechterhaltung und bessere Ausgestaltung seiner wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zum Ausland lege.

Der Übergang von der Gebundenheit der bisherigen Stillhalteabkommen in eine freiere Ordnung wird durch eine Bestimmung gesichert, wonach außerhalb der Stillhaltung für mehrere Jahre mit Zustimmung der Reichsbank Kredite auf rein kommerzieller Grundlage vereinbart werden können.

Der bisherige Erfolg der Stillhaltung, die zu Beginn im Jahre 1931 einen Gegenwert von über 6 Milliarden Reichsmark umfaßte, zeigt sich nicht zuletzt in dem organischen Abbau eines ebendam überhöhten Kreditvolumens.

Die Laufzeit des neuen Stillhalteabkommens ist auch diesmal auf ein Jahr bemessen; eine allgemeine Rückführung der Kredite durch Devisenzahlung mußte angelehnt der durch die deutsche Zahlungsbilanz bedingten Devisenlage wiederum unterbleiben.

Die „zusätzliche Kommerzialisierung“ wird nach Maßgabe des verfügbaren Außenhandelsüberschusses solchen Gläubigern gewährt, die sich bereitfinden, an Stelle der zur Abdeckung gelangenden Stillhalteabkommens mehrjährige Kredite außerhalb der Stillhaltung zu gewähren.

Von den zur Verfügung stehenden offenen Kreditlinien erfahren die Bank-zu-Bank-Kredite, auch wenn sie länger als zwei Jahre nicht benutzt worden sind, keine Kürzung, sondern lediglich die entsprechenden Direktkredite an Industrielle oder kommerzielle Schuldner, da diese Linien praktisch als nicht mehr benutzbar anzusehen sind.

Von den und Chef der Rangliste des Führers, Reichsleiter Bouhler, begrüßt.

In fünf zweistündigen, mit förmlichem Beifall ausgenommenen Ausführaugen sprach Dr. Ley über den weltanschaulichen Kampf des deutschen Volkes um sein Dasein.

dieses Mal wiederum die erforderlichen Umlegungen hat. Im übrigen bleiben die bei der Garantienübernahme ursprünglich vorgesehenen, in ausländischer Währung vereinbarten Zahlungsraten der Deutschen Goldbank weiterhin gesichert.

Die Grundsätze für Jugendarbeit

Reichsappell der schaffenden Jugend Großdeutschlands.

Von einem Lehrlager Betrieb aus wurde am Montagmorgen über alle Reichsleiter der zweite Reichsappell der schaffenden Jugend des Großdeutschen Reiches durchgeführt.

Der Leiter des Jugendamtes der SA, Oberbannführer Schröder, erläuterte die schaffende Jugend, die Kameradschaft, die sie in der großen Gemeinschaft der Hitler-Jugend pflegt, auch entscheidend für das Verhalten im Betrieb sein zu lassen.

Inbesondere behandelte Oberbannführer Schröder jugendgemäße Freizeit und Urlaubsgestaltung durch Fahrten und Lager der Hitler-Jugend. Der Urlaub der Jugendlichen sei nicht unmittelbar mit dem Urlaub der Erwachsenen vergleichbar.

Dem verdienstvollen Forscher

Adlerschild des Deutschen Reiches für Professor Kleine

Der Führer hat dem Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Friedrich Karl Kleine aus Anlaß der Vollendung seines 70. Lebensjahres den Adlerschild des Deutschen Reiches mit der Widmung „Dem verdienstvollen Forscher und Tropenarzt“ verliehen.

7300 Sack Kartoffeln für Spanien

Im Rahmen der deutschen Hilfsaktion

Im Rahmen der Hilfsaktion für Spanien sind wiederum 2800 Sack Speisekartoffeln mit Dampfer „Palos“ für Madrid und 4500 Sack Speisekartoffeln mit Dampfer „Castellon“ für Cartagena am 6. Mai d. J. verladen worden.

USA-Luftfahrtministerium unter Lindbergh?

„World Telegram“ vermeldet ein Gerücht, wonach die amerikanische Regierung die Einrichtung eines unabhängigen Luftfahrtministeriums unter der Leitung von Oberst Lindbergh plane.

Drei Milliarden Fehlbetrag in USA

Der Fehlbetrag des Bundeshaushaltes überschritt am 15. Mai, sechs Wochen vor Ende des Haushaltsjahres, den Rekordbetrag von drei Milliarden Dollar.

Schatten der Vergangenheit

Roman von Brümhilde Hofmann

„So, so. Er war wohl lange fort?“ Jetzt wendet Meta Gehlsen das Gesicht zu und blickt ihm forschend in die Augen.

„Warum fragen Sie mich das alles? Kennen Sie Herrn Barla?“ „Aber nein“, antwortet Gehlsen so unbefangen wie möglich.

„Es wurde in der letzten Zeit schon einmal hier nach ihm gefragt“, sagt sie dann, äußerlich ganz ruhig.

„Von einer Dame? Von was für einer Dame? Kein Ein Mann hat nach ihm gefragt.“

„Was für ein reizendes Kind!“ sagt Gehlsen leise zu Meta. „Wie heißt du denn?“ wendet er sich dann an das Kind selbst.

„Das ist aber lieb von dir“, gibt Gehlsen zurück und nimmt das Sträußchen dankend an. „Du bist ja eine freundliche kleine Deern.“

„So, so. Er war wohl lange fort?“ Jetzt wendet Meta Gehlsen das Gesicht zu und blickt ihm forschend in die Augen.

„Warum fragen Sie mich das alles? Kennen Sie Herrn Barla?“ „Aber nein“, antwortet Gehlsen so unbefangen wie möglich.

„Es wurde in der letzten Zeit schon einmal hier nach ihm gefragt“, sagt sie dann, äußerlich ganz ruhig.

„Von einer Dame? Von was für einer Dame? Kein Ein Mann hat nach ihm gefragt.“

„Was für ein reizendes Kind!“ sagt Gehlsen leise zu Meta. „Wie heißt du denn?“ wendet er sich dann an das Kind selbst.

„Das ist aber lieb von dir“, gibt Gehlsen zurück und nimmt das Sträußchen dankend an. „Du bist ja eine freundliche kleine Deern.“

„Das ist aber lieb von dir“, gibt Gehlsen zurück und nimmt das Sträußchen dankend an. „Du bist ja eine freundliche kleine Deern.“

„Sie ist meine kleine Nichte“, erklärt Meta, sanft über den Kinderkopf streichelnd.

„Daher“, meint Gehlsen, „haben Sie auch beide das gleiche Haar, dies leuchtende Blond.“

„Junge hat auch keinen Vater mehr“, sagt sie noch ganz leise.

„Er macht sich auf den Weg. Auf der weiten und ebenen Fläche der Insel ist es leicht, sich zu orientieren.“

„Was für ein reizendes Kind!“ sagt Gehlsen leise zu Meta. „Wie heißt du denn?“ wendet er sich dann an das Kind selbst.

„Das ist aber lieb von dir“, gibt Gehlsen zurück und nimmt das Sträußchen dankend an. „Du bist ja eine freundliche kleine Deern.“

„Das ist aber lieb von dir“, gibt Gehlsen zurück und nimmt das Sträußchen dankend an. „Du bist ja eine freundliche kleine Deern.“